



patrick poendl/istockphoto

Terror-Schleuser

-
- [01.01.2015](#)

Eine unsichere Grenze ist nicht nur eine Angelegenheit von Souveränität, Demographie, Kriminalität, Kinderleiden, Drogen oder Kartell-Gewalt. Sie ist auch ein Problem der Ungeschützttheit vor Terroristen.

Diese 2.000 Meilen lange Sicherheitslücke – und die nachsichtige Reaktion der Regierung darauf – erlaubt es Drogenkartellen und Bandenmitgliedern in die Vereinigten Staaten zu schlüpfen aufgrund der Abwesenheit von Grenzschutzbeamten, die von ihrem Verantwortungsbereich abgezogen wurden. Das sagte der Sprecher der Laredo-Grenzschutzgewerkschaft, Hector Garza – und er widersetzte sich dabei anscheinend einem Maulkorberlass der Obama-Regierung.

Von den Tausenden von Immigranten die aus anderen Ländern als Mexiko kommen und jährlich die Grenze überschreiten, schleichen sich Hunderte aus Ländern ein, die als staatliche Terrorunterstützer bekannt sind. Ein lokaler Reporter in Atlanta brachte bundesstaatliche Unterlagen von einem Auffanglager in der Nähe von Phoenix in Arizona zu Tage, in denen Illegale aus Ägypten, Iran, Irak, Pakistan, Afghanistan, Sudan und Jemen erfasst waren.

Wir haben die Hintertür zu den Vereinigten Staaten offengelassen“, sagte der ehemalige Kongressabgeordnete von Arizona, J.D. Hayworth. Wir müssen begreifen, dass es da Leute gibt, die uns ganz sicher schaden wollen und deshalb diese Grenze überquert haben.“

Ein Kongressbericht aus dem Jahr 2006 bestätigte, dass Mitglieder der Hisbollah über die Südwest-Grenze in die Vereinigten Staaten eingesickert sind. In der Nähe der Grenze wurden Militärjacken gefunden auf denen die Worte Märtyrer ... Weg zum ewigen Leben“ standen, sowie Bilder von einem in die Zwillingstürme krachenden Flugzeug. Laut diesem Bericht reisen Terroristen nach Südamerika, lernen Spanisch sprechen und kommen dann über die Grenze, um sich unter andere Illegale zu mischen. Von einigen bekannten Terroristen, die in Orten wie Atlanta erkannt wurden, wird angenommen, dass sie auf diese Weise in das Land gekommen sind.

Robert Mueller, ehemaliger Direktor des FBI, sagte im Jahr 2005 vor dem Kongress aus: DasFBI hat Berichte erhalten, dass Personen aus Ländern, deren Verbindungen zu al Qaeda bekannt sind, den Versuch unternahmen, illegal in die Vereinigten Staaten zu kommen, wobei sie ausländische Schmuggelringe benutzten und ein hispanisches Aussehen annahmen. John Culberson, ein Republikaner aus Texas, befragte Mueller: Meine Sorge sind Personen aus Ländern mit bekannten Verbindungen, die ihre Identität ändern und dann unter einer falschen hispanischen oder einer anderen Identität hierher kommen, um den Vereinigten Staaten zu schaden, weil sie wissen, dass dies ein Grenzübergang ist, wo sie ohne große Schwierigkeiten in die Vereinigten Staaten gelangen können.“

Herr Mueller antwortete später: Ich bin mir nicht sicher wie viele Fälle es gewesen sein mögen. ... Es ist eine ungeheure Sorge für uns, und ich weiß, es ist ein großes Anliegen für die Innere Sicherheit, und wir arbeiten zusammen, um diese Schmuggelorganisationen zu identifizieren und sie aus dem Geschäft zu ziehen.“

Die terroristische Bedrohung ist laut Matt Salmon, einem Republikaner aus Arizona, real. Es ist eine ernste Gefahr“, erzählte Salmon der World News Group am 10. Juni. Es gibt viele, viele Gründe für uns, diese Grenze zu sichern.“ ■

